

Presseinformation

Düsseldorf/Münster, 7. Oktober 2019

NRW.BANK.ifo-Geschäftsklima September 2019

NRW-Wirtschaft zunehmend skeptisch

Nachdem sich das Geschäftsklima in der nordrhein-westfälischen Wirtschaft im August leicht erholt hatte, trübte sich die Stimmung zuletzt wieder ein. Die Unternehmen blicken vermehrt pessimistisch in die Zukunft, dabei bewerten sie die aktuelle Geschäftslage als unverändert gut.

„Die weltweit schwierige Konjunkturlage hinterlässt auch in Nordrhein-Westfalen ihre Spuren“, sagt Eckhard Forst, Vorstandsvorsitzender der NRW.BANK. „Die Unternehmen bewerten ihre aktuelle Geschäftslage jedoch nach wie vor als gut. Das lässt darauf schließen, dass sie für eine vorübergehende konjunkturelle Durststrecke gerüstet sind.“

Das NRW.BANK.ifo-Geschäftsklima hat seinen im Herbst 2018 begonnenen Abwärtstrend weiter fortgesetzt. Es fiel von 8,7 auf 7,4 Saldenpunkte und damit auf den niedrigsten Stand seit Ende 2012. Das Minus geht allein auf skeptischere Erwartungen zurück, die von -2,3 auf -4,7 Punkte sanken. Dagegen bewerteten die befragten Unternehmen aus NRW ihre aktuelle Geschäftslage in der Mehrzahl so positiv wie im Vormonat.

Die jüngste Eintrübung des Geschäftsklimas betrifft fast alle Branchen. Besonders ausgeprägt ist sie in der zu großen Teilen von der Außenwirtschaft abhängigen Industrie. Die Unternehmen bewerteten ihre gegenwärtigen Geschäfte nur noch vereinzelt positiv und äußerten sich zu ihren Zukunftsperspektiven vermehrt skeptisch. Besonders stark trübte sich das Klima in der landesweit bedeutenden Chemieindustrie ein. Dabei dürfte der jüngste Ölpreisanstieg eine Rolle gespielt haben.

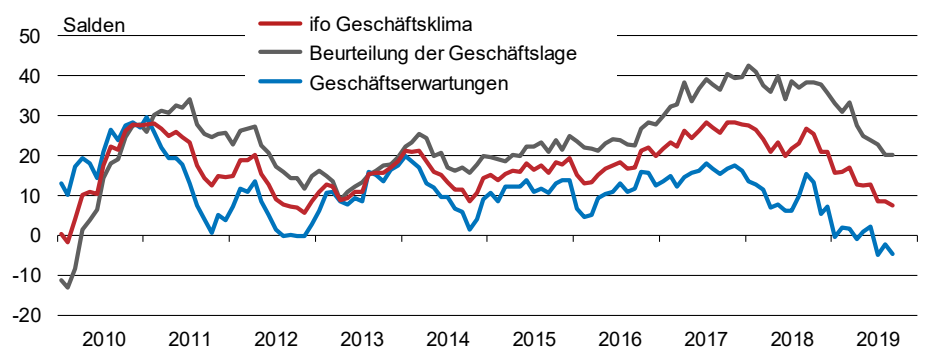
Die Industrieflaute erfasst zunehmend auch größere Teile der Binnenwirtschaft. Sowohl im Dienstleistungssektor als auch im Groß- und Einzelhandel hat sich das Geschäftsklima im September verschlechtert. Im Handel rutschte der Klimaindikator erstmals seit Februar dieses Jahres wieder in den negativen Bereich. Auch im Dienstleistungsbereich kühlte sich das Geschäftsklima leicht ab. Besonders betroffen sind Dienstleister, die von der aktuell schwächelnden Industriekonjunktur abhängig sind, wie Verkehrs- und Lagereibetriebe.

Die Bauwirtschaft erweist sich weiterhin als Stabilitätsanker. Im Bauhauptgewerbe verbesserte sich das Geschäftsklima im September sogar gegenüber dem Vormonat. Erste konjunkturelle Bremsspuren zeigten sich aber auch hier. So kamen die positiven Impulse zuletzt ausschließlich aus dem

Düsseldorf/Münster, 7. Oktober 2019

öffentlich geprägten Tiefbau. Dagegen brach das Klima im konjunktursensiblen gewerblichen Hochbau auf ein Dreijahrestief ein.

ifo Geschäftsklima^a in Nordrhein-Westfalen
Salden, Saisonbereinigt



^a Verarbeitendes Gewerbe, Bauhauptgewerbe, Handel, Dienstleistungssektor.
Quelle: ifo Konjunkturumfragen, September 2019.

© ifo Institut

Hintergrund:

Das NRW.BANK.ifo-Geschäftsklima gibt Aufschluss über die wirtschaftliche Entwicklung in Nordrhein-Westfalen. Hierfür werden monatlich etwa 1.500 Unternehmen aus dem Bundesland zu ihrer aktuellen Geschäftslage und ihren Zukunftserwartungen befragt. Ihre Antworten werden exklusiv für die NRW.BANK ausgewertet. Detaillierteres Zahlenmaterial finden Sie unter www.nrwbank.de/ifo.

Folgen Sie uns auch auf www.twitter.com/NRWBANK

Kontakt für Fachinformationen

Martin Helfrich
Leiter Research
Tel.: + 49 211 91741 – 7234
research@nrwbank.de

Pressekontakt

Caroline Gesatzki
Pressesprecherin
Tel.: + 49 211 91741 – 1847
presse@nrwbank.de

Über die NRW.BANK

Die NRW.BANK ist die Förderbank für Nordrhein-Westfalen. Sie unterstützt ihren Eigentümer, das Land NRW, bei dessen struktur- und wirtschaftspolitischen Aufgaben. In ihren drei Förderfeldern „Wirtschaft“, „Wohnraum“ und „Infrastruktur/Kommunen“ setzt die NRW.BANK ein breites Spektrum an Förderinstrumenten ein: von zinsgünstigen Förderdarlehen über Eigenkapitalfinanzierungen bis hin zu Beratungsangeboten. Dabei arbeitet sie

Düsseldorf/Münster, 7. Oktober 2019

wettbewerbsneutral mit allen Banken und Sparkassen in NRW zusammen. In ihrer Förderung berücksichtigt die NRW.BANK auch bestehende Angebote von Bund, Land und Europäischer Union.